



Klingendes Spektakel: Löwenstarke Blasmusik

Blasmusik gab am vergangenen Sonntag den Ton in der Innenstadt an. In wechselnden Formation beteiligten sich verschiedene Gruppen und Ensembles an dem klingenden Spektakel.

Allen voran die Organisatoren, nämlich Stadtkapelle sowie die Musikvereine Altburg und Stammheim. Jeder hat seine Stärke, doch gemeinsam lassen sie „Löwenstarke Blasmusik“ erklingen, wie die gelungene Premiere zeigte. Schon der Aufmarsch der drei Hauptkapellen bot ein beeindruckendes Bild. „Musik hat in Calw einen hohen Stellenwert und ist sehr breit gefächert“, sagte Oberbürgermeister Manfred Dunst. Als Schirmherr der Veran-

staltung würdigte er das Zusammenspiel der Vereine und vor allem der jeweiligen Jugendleiter sowie der Nachwuchsausbildung. „Alle können schon viel Sympathien sowohl im In-, als auch im Ausland verbuchen“, anerkannte er. Vor diesem Hintergrund lobte OB Dunst die Idee der Veranstaltung, die auch den multikulturellen Aspekt in Calw integrierte. Folkloregruppen tanzten und Vereine der ausländischen Mitbürger bewirteten die Benefizveranstaltung zugunsten der Jugendkapellen, die als Großorchester den klingenden Abschluss bildeten. Bevor es jedoch so weit war, bot eine Musikralley Möglichkeiten mitzumachen und viel Informationen zu Instrumenten und Ausbildung zu erhalten.

Großes Freibadfest

„Wir lieben den Sommer“ – unter diesem Motto findet am morgigen Samstag, 20. Juni, in Stammheim die große Freibadparty mit Hit-Radio Antenne 1 statt. Ab 11 Uhr werden die Besucher mit vielen spannenden Aktionen überrascht, bei denen es attraktive Preise zu gewinnen gibt. Und abends, von 17 bis 22 Uhr, sorgt die Band von Hit-Radio Antenne 1 auf der großen Freibadwiese für Partystimmung. Zu beachten ist: An diesem Tag gelten gesonderte Eintrittspreise. Der Eintritt kostet am gesamten Tag für Erwachsene 7 Euro, für Jugendliche von 5 bis 15 Jahren 4 Euro, für Familien (zwei Erwachsene und maximal 4 Kinder) 20 Euro. Den ermäßigten Preis von 5 Euro gibt es für Schüler ab 16 Jahren, Studenten, Grundwehrdienst- und Zivildienstleistende sowie Schwerbehinderte. Besitzer von Saisonkarten erhalten auf alle Preise 50 Prozent Rabatt.

Aktuelles

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

● „Tiefenbronn Classic“ führt am Sonntag auch durch Calw Oldtimer-Schaufahrten

Einen Streifzug durch die Geschichte des Automobils dürfen die Zuschauer der 2. Tiefenbronn Classic am kommenden Sonntag, 21. Juni, unter anderem in Calw erwarten. 215 Teilnehmer haben ihre Teilnahme zugesagt. Am Start sind Fahrzeuge, die nostalgische Gefühle wecken. Das älteste Schmuckstück ist ein K.R.I.T. Torpedo aus dem Jahr 1914.



Auch in Calw werden die Oldtimer erwartet. Von zirka 11.15 bis 14.15 Uhr fahren sie durch die Hessestadt. Die Oldtimer werden von der Altburger Strasse kommend über den Marktplatz geleitet, wo eine Stempelkontrolle durchgeführt wird. Während diesen Vorgangs hat der interessierte Besucher die Möglichkeit, einen Blick auf mehr als 200 besonders schöne nostalgische Schmuckstücke aus den 50er, 60er und 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts zu werfen.

Die Oldtimerfreunde Tiefenbronn sind Veranstalter der Rundfahrt, die bereits sechs Wochen vor Nennungsschluss ausgebucht war. Hier gehe es nicht darum, einem Retro-Trend

nachzueifern, so die Veranstalter. Vielmehr soll das Unverwechselbare aus früheren Tagen, das heute oft abhanden gekommen sei, wieder belebt werden.

Mit dabei sind im international besetzten Teilnehmerfeld auch zahlreiche prominente Gäste wie Herbert Linge und Paul Ernst Strähle. Das Siegerteam der Mille Miglia 1957 startet im erfolgreichsten Porsche 356 aller Zeiten. Eberhard Mahle geht mit Anneliese Abarth, der Witwe von Carlo Abarth, im Porsche 911E an den Start. Als jüngste Prominente steigt die 20 Jahre alte Kira Schnürer in einen Triumph TR6 ein. Die Boxerin aus Karlsruhe ist amtierende deutsche Meisterin im Federgewicht.

Das Teilnehmerfeld präsentiert sich am Sonntagmorgen ab 8.30 Uhr im Ortskern von Tiefenbronn. Ab 10 Uhr, nachdem alle Fahrzeuge und Fahrer durch den Moderator Detlef Krehl vorgestellt wurden, startet der Tross auf den 135 Kilometer langen Rundkurs. Die eindrucksvolle und abwechslungsreiche Strecke führt zunächst durch den Nordschwarzwald, zum Zwischenziel mit Mittagspause in den Kurpark nach Bad Liebenzell. Dann geht es durch das Heckengäu und die Weinberge von Roßwag, auf den Verkehrsübungsplatz nach Vaihingen/Enz.

Durch das Strudelbachtal und vorbei an der vorletzten Durchfahrtskontrolle auf dem Marktplatz in Weissach erreicht der Tross dann das Ziel in Tiefenbronn-Mühlhausen. Ab 15 Uhr werden die Teilnehmer bei der Würmtalhalle in Mühlhausen wieder von einem großem Publikum und dem Musikverein Mühlhausen empfangen.

Impressum

Calw journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.
Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

Info-Aktion der Erlacher Höhe

Was ist die Erlacher Höhe? Und was tut sie? Mit einer Infoaktion am Rande des Wochenmarktes auf dem Marktplatz wollte sich das Sozialunternehmen in der Öffentlichkeit darstellen und für seine Ziele werben. Neben den reinen Informationen gab es Produkte aus der Kreativwerkstatt zu kaufen. Mit solchen und ähnlichen Aktionen will Projektleiter Jürgen Rust den Markt zusätzlich beleben. Im Vordergrund steht aber natürlich das soziale Anliegen. Die Erlacher Höhe, seit 1985 im Landkreis Calw aktiv, ist ein traditionsreiches und

innovatives diakonisches Sozialunternehmen, das sich dafür einsetzt, dass Menschen in sozialen Notlagen respektiert und geachtet werden und soziale Ausgrenzung abgebaut wird.



Marc Oliver Kersting, Wirtschaftsförderer, Jürgen Rust, Mitarbeiter der Erlacher Höhe und Mitarbeiter der Agentur für Arbeit Calw.

● **Stadtinformation Calw bietet in dieser Saison spezielle Führungen für kleine Teilnehmer an**

Kinder erleben die Calwer Geschichte

Calw mit Kinderaugen erkunden: Begeistert nehmen nun schon die Jüngsten das Kloster in Hirsau ebenso wie die Hesse- und Fachwerkstadt Calw unter die Lupe. In dieser Saison bietet die Stadtinformation Calw spezielle Kinderführungen an.

Flößer, Tuchmacher, Metzger, Bader, Gerber und Zimmerleute – was haben früher die Handwerker in Calw alles gemacht, und wie haben sie gelebt? Wie hat man ein Fachwerkhaus gebaut? Wieso ist die Stadt immer wieder abgebrannt? Diese spannenden Fragen und viele weitere mehr werden bei den verschiedenen thematischen Erkundungen und Stadtrundgängen auf kindgerechte Art und Weise geklärt.

Die Führungen zu den Themen „Alte Berufe & Handwerk“, „Fachwerk“, „Calw im Mittelalter“ und „Stadtgeschichten“ eignen sich für Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren und dauern jeweils etwa eine Stunde. Für Kindergärten, Grund-, Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien der Stadt Calw sind die Stadtrundgänge kostenlos.

Auch das Kloster in Hirsau bietet faszinierende Gelegenheiten, die Geschichte für Kinder wieder aufleben zu lassen. Bei einem abenteuerlichen Rundgang im Fackelschein mit zahlreichen Geschichten etwa erfahren Kinder



im Alter von acht bis zwölf Jahren alles über das Leben der Hirsauer Mönche im Mittelalter. Oder sie erforschen als Archäologenteams die Ruinen der Klosteranlage und lernen dabei die vielfältigen Aufgaben eines mittelalterlichen Klosters kennen. Die Spurensuche ist für Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren gedacht und dauert etwa zwei Stunden.

Auf Entdeckungstour können Kinder im Alter von zehn bis zwölf Jahren unter dem Motto „Kloster und Jagdschloss mit Kinderaugen erkundet“ gehen. Auf dem Programm steht eine nicht ganz zweistündige Zeitreise durch die Klosteranlage mitsamt der Erkundung verschiedener Gebäude und Ruinen und einem kleinen Quiz.

Weitere Information und Buchung: Stadtinformation Calw, Telefon: 07051 / 167-399, Fax: 07051/167-398, E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de.

● **Ein Streifzug mit Dr. Klaus-Peter Hartmann durch ein Jahrtausend**

Hirsau im Spiegel der Literatur

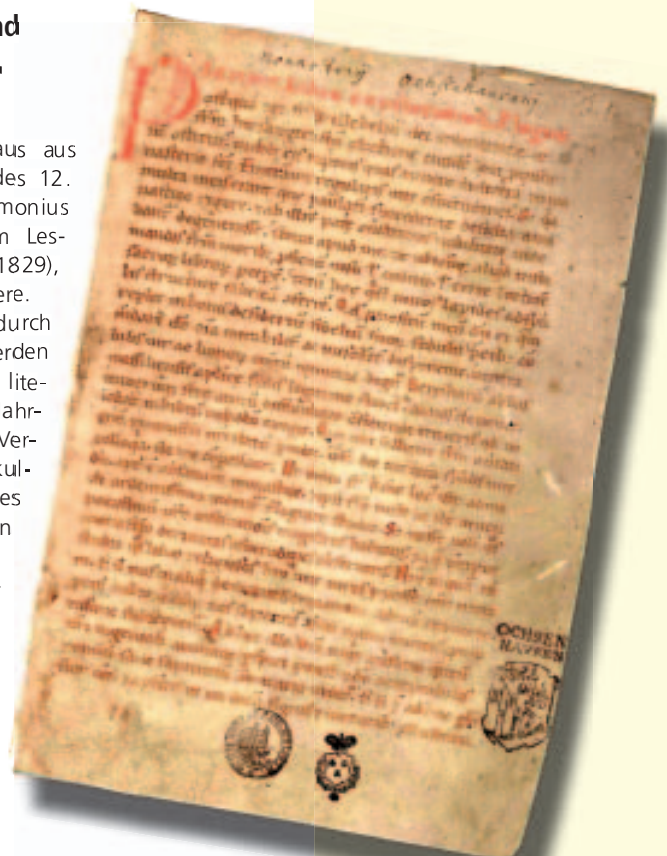
Vieles ist in und über Hirsau während des verflorenen Jahrtausends geschrieben worden, manches davon ist überliefert: Historisches und Legendäres, Erbauliches und Triviales, Theologisches und Profanes, Verklärendes und Kritisches, Pro und Contra...

Am Samstag, 27. Juni, 15 Uhr, wird sich in einem etwa zweistündigen kulturhistorischen Streifzug Dr. Klaus-Peter Hartmann, Vorsitzender des Vereins „Freunde Kloster Hirsau“, mit den Teilnehmern auf den Weg begeben, um sich mit Hilfe literarischer Zeugnisse eines Jahrtausends der Geschichte und Kultur Hirsaus auf differenziertem Wege zu nähern. Treffpunkt ist der Haupteingang (Unterer Torbogen, Wildbader Straße) des Hirsauer Klosters. Um Anmeldung bei der Stadtinformation Calw, Telefon: 07051 / 9 68 80, wird gebeten.

Zugleich können dabei zahlreiche Persönlichkeiten konturenhaft erfasst werden: Abt Wilhelm (11. Jh.), Hildegard von Bingen (um

1150), die Kontrahenten Hirsaus aus der Reichsabtei Lorsch (Mitte des 12. Jh.), der evangelische Abt Parsimonius (1525-1588), Gotthold Ephraim Lessing (1773), Ludwig Uhland (1829), Hermann Hesse (1902) und andere. Während eines Rundganges durch die beiden Hirsauer Klöster werden an verschiedenen „Stationen“ literarische Reminiszenzen eines Jahrtausends memoriert, die zum Verständnis der religions- und kulturgeschichtlichen Bedeutung des Schwarzwaldklosters beitragen sollen.

Das Bild zeigt die „Consuetudines Hirsaugienses“ des 12. Jahrhunderts – hier eine Abbildung der ersten Seite aus dem Metternich-Schloss Kynžvart (Königswart) in Böhmen. Sie gehören zu den ältesten, noch heute erhaltenen, historischen Quellen über das Kloster Hirsau.



● Katja Lange-Müller zieht als neue und 37. Hesse-Stipendiatin in die Dichterklause

Erfahrungen aus einem bewegten Leben

Als „ausgezeichnete, hervorragende Vertreterin der Deutschen Gegenwartsliteratur“ wurde die 37. Stipendiatin der Calwer Hesse-Stiftung im Sparkassen-Casino begrüßt. Katja Lange-Müller, vor allem durch Erzählungen bekannt geworden, bewohnt nun drei Monate lang die „Dichterklause“ im Calwer Ledereck. Am Sonntag, 2. August, wird sie um 11.15 Uhr im Calwer Hesse-Museum lesen.

Stiftungsvorsitzender Dr. Andreas Narr hieß die Stipendiatin im Namen der Stiftungsgründer der SüdwestRundfunk und Sparkasse sowie der Stadt im Calw willkommen. Katja Lange-

Müller ist die Tochter von Inge Lange, die Abgeordnete der DDR-Volkskammer war, später dem Zentralkomitee der SED angehörte und Kandidatin des Politbüros wurde.

Nachdem sie mit 16 Jahren wegen „unsozialistischen Verhaltens“ von der Schule verwiesen worden war, machte sie eine Lehre als Schriftsetzerin und arbeitete anschließend bei der Berliner Zeitung. Es folgten Tätigkeiten als Requisiteurin und als Hilfsschwester auf geschlossenen psychiatrischen Stationen. Ab 1979 studierte sie am Literaturinstitut „Johannes R. Becher“ in Leipzig, wo sie 1983 Lektorin im Altberliner Verlag wurde. 1984 reiste sie nach West-Berlin aus.

Das Werk Katja Lange-Müllers besteht überwiegend aus Erzählungen, in denen sie Erfahrungen aus ihrem bewegten Leben verarbeitet. Obwohl es sich dabei oft um Geschichten über gesellschaftliche Außenseiter und Versager handelt, wird immer wieder die komische und groteske Seite betont. Auch in der Auseinandersetzung mit der deutschen Teilung und den Zuständen in der DDR macht sich Lange-Müllers ausgeprägt satirische Ader bemerkbar. Ihre im Sparkassen-Casino vorgetragene Parabel über die Erschaffung der Katze machte diese Begabung übrigens amüsant deutlich.

Katja Lange-Müller hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den Ingeborg-Bachmann-Preis 1986 und den Alfred Döblin-Preis 1995. Außerdem den Preis der SWR-Bestenliste 2001 und den Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor 2005. Mit ihrem Roman „Böse Schafe“ war sie 2007 Finalistin beim Deutschen Buchpreis. Katja Lange-Müller ist seit 2000 Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt, seit 2002 der Akademie der Künste (Berlin) und Gründungsmitglied der Lübecker „Gruppe 05“.

In einem Interview zu diesem hoch gelobten Roman antwortet sie auf die Frage nach dem Anteil des Autobiografischen: „Dies ist nicht meine Geschichte.“ Und ergänzt später: „Man kann sehr viel recherchieren und wird der Geschichte dennoch kein Leben einhauchen, wenn man von Dingen schreibt, die durch die eigene Erfahrung nicht geerdet sind.“



Katja Lange-Müller (Mitte) wurde als neue Hesse-Stipendiatin willkommen geheiß (v.r.): OB Manfred Dunst, Dr. Andreas Narr, Egbert-Hans Müller und Geschäftsführerin Elke Ruff

Ernsting's family eröffnete in Calw

Mit einem bunten Aktionstag hat Ernsting's family seine neue Filiale in der Lederstraße eröffnet. Ernsting's family bietet Mode und Accessoires für Kinder, Jugendliche, Damen und Herren. Auf der neuen Verkaufsfläche präsentiert das Unternehmen, das mit knapp 1.400 Filialen zu den größten Textilketten Deutschlands gehört, sein Sortiment für die ganze Familie. Die Glückwünsche der Stadt Calw überbrachte Wirtschaftsförderer Marc Oliver Kersting. Gebietsleiter Alexander Thies freute sich auf die

Calwer Kundschaft: „Unser Angebot ist auf die ganze Familie ausgerichtet und bietet zu jeder Jahreszeit frische Farben und Muster.“ Bei der Eröffnung unterhielt Clown Rolf die Kinder mit seinen Zaubertricks und Überraschun-

gen, während sich die Eltern mit Kaffee und Kuchen verwöhnen ließen oder mit den Verkäuferinnen über die neuesten Mode- und Familienthemen plauderten und sich über die kommende Kollektion informierten.



Kreistagswahl 2009

FW



Manfred Dunst
3339 Stimmen




Dieter Kömpf
3271 Stimmen




Thomas Zizmann
3028 Stimmen

CDU




Manfred Füssinger
1577 Stimmen




Martin Blaich
1540 Stimmen

FDP



Chr. Hiller-Schmid
2063 Stimmen

SPD

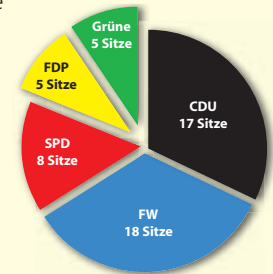


Hans-Ulrich Bay
1242 Stimmen

In der Menge an Zahlen und Namen nach den Kommunalwahlen 2009 ist uns in der vergangenen Ausgabe des Calw Journals ein Fehler unterlaufen: Neben den genannten Kreistagsmitgliedern aus Calw hat auch **Hans-Ulrich Bay** (SPD) den Sprung in das Gremium geschafft.

Er wurde versehentlich nicht aufgeführt. Hans-Ulrich Bay ist 69 Jahre alt, Lehrer i.R. und ein alt gedienter Sozialdemokrat – seit 49 Jahren besitzt er das Parteibuch der SPD. „Kommunalpolitik ist mit Vernetzen, Denken und Handeln erfolgreich“, lautet Hans-Ulrich Bays Credo. „Das wird sich bei der Schwarzwaldbahn Calw- Stuttgart erweisen.“ Nicht zufällig bringt er die Schwarzwaldbahn aufs Tapet, als Vorsitzender des Vereins Württembergische Schwarzwaldbahn Calw - Weil der Stadt e.V. (WSB) widmet der sich dem Thema mit großem Elan.

Jugend- und Seniorenarbeit, solidarisches Handeln mit und von Stärkeren und Schwächeren habe er im Blickfeld, so Hans-Ulrich Bay, der sich auch in der Reha- und Behindertensportgruppe Calw engagiert. Die kommende Amtszeit als Kreisrat wird zwar seine erste sein, Erfahrung in einem kommunalpolitischen Gremium hat Hans-Ulrich Bay aber schon im Calwer Gemeinderat gesammelt.



Partei	Ergebnis Calw	Ergebnis Landkreis
Freie Wähler	37,61%	33,10%
CDU	22,38%	32,17%
SPD	14,64%	14,99%
FDP	16,04%	10,61%
Grüne	9,32%	9,12%

Im „Löwen“ dampfen wieder die Töpfe

Gute fünf Jahre war es in dem Traditionshaus gastronomisch ruhig. Schon waren Abrisspläne im Gespräch - doch jetzt dampfen im „Löwen“ in Alzenberg die Töpfe wieder. Seit Mitte Mai betreibt Philipp Ruoff das Lokal zusammen mit dem Koch Tino Koschela. Sie verbindet eine gemeinsame Ausbildungszeit im Kongresszentrum in Wart.

Nachdem beide Erfahrungen in anderen Betrieben und dem Ausland gesammelt haben, erfüllen sie sich jetzt den Traum der Selbstständigkeit. Bereits vor drei Jahren erkannte Ruoff das Potential des „Löwen“, dem er nun neues Leben einhaucht. Der Eröffnung voran ging eine Renovierung der Gasträume in dem 1930 errichteten Saal und in den 70er Jahren angebauten Gaststätte.

Warme Gelbtöne korrespondieren nun mit der rustikalen Holzverkleidung. Das



Ambiente entspricht dem Speisenangebot von bürgerlich-rustikal bis zur gehobenen Küche. Zudem stehen ein Rau-

cherstüble und der Biergarten zur Verfügung.

„Themenveranstaltungen sollen unser Angebot erweitern“, sagt der Gastwirt und stellt auch launige Stunden mit seinem Vater, Pfarrer Gerhard Ruoff in Aussicht. Das Echo aus den Reihen der Gäste gibt ihm Recht, wie die Startphase zeigte. „Darauf wurde in Alzenberg offensichtlich gewartet“, sagte Marc Kersting. Der

Wirtschaftsförderer der Stadt Calw würdigte die Atmosphäre der Gaststätte und anerkannte Ruoffs Initiative.

- Unihockey-Spieler des TSV Calw reisten nach Collina d'Oro – Herzliche Gastfreundschaft erlebt

Partnerschaft wird aufs Kleinfeld verlegt

Eine Delegation des TSV Calw (Unihockey Lions) und Oberbürgermeister Manfred Dunst waren unlängst zu Gast in Collina d'Oro. Ein Kleinfeldturnier unter dem Motto „Notte di Unihockey“ stand auf dem Programm. Die Reisenden brachten einige schöne Eindrücke und Erinnerungen aus dem bereits hochsommerlichen Tessin mit nach Hause.

Beim Empfang am ersten Abend durch den Präsidenten des UHC Collina d'Oro, Urs Fähndrich, beim Empfang der Gemeinde am darauf folgenden Tag, während des Besuchs im Hermann Hesse-Museum in Montagnola sowie während des gesamten Turnier-Wochenendes erlebten die zehn Spieler und ihre Betreuer eine herzliche und großzügige Gastfreundschaft, auch außerhalb des Sports.

Die Sportbegegnungen war jedoch ebenso wichtig. Das Freundschaftsspiel der beiden Teams aus Vereinsfunktionären und Spielern, das diplomatisch mit einem 8:8 endete, bildete den Auftakt des Amateurtourniers. Als Gastspieler war hier Oberbürgermeister Manfred Dunst im Trikot der Lions aktiv dabei und zeigte seinen Sportsgeist.

Das Turnier der Profis in der Nacht von Samstag auf Sonntag bestritt dann das offizielle TSV-Unihockey-Team. Hier belegten die Lions als freundliche Gäste den letzten Gruppenplatz und mussten dem hohen Niveau der Schweizer Teams bis hin zur 1. Liga Tribut zollen. Dennoch nahmen die Spieler viele sportliche, aber auch persönliche Eindrücke eines sehr gelungenen, ersten Aufeinandertreffens mit.

Hermann Claus, der Geschäftsführer des TSV Calw, überraschte am Freitag sowohl die Lions als auch die Gastgeber mit seiner Dankesrede in deutscher und noch ausbaufähiger italienischer Sprache. Er sprach dem Gastgeber UHC Collina d'Oro dabei eine Einladung zu einem sportlichen Besuch in Calw aus, und es wird bereits eifrig an der Organisation für diesen Gegenbesuch gearbeitet.



Gruppenfoto der TSV-Spieler mit Betreuer in Collina d'Oro

- Neun Sponsoren öffneten ihre Kassen und machten die Neuanschaffung möglich

Calwer Diakonie bekommt erstes eigenes Auto

Die Mitarbeiter der Diakonischen Bezirksstelle Calw haben Grund zur Freude: Neun Sponsoren ermöglichten ihnen den Kauf eines eigenen Dienstautos. Vor etwa einem Monat ging es in Betrieb und wird seither rege benutzt.

Bisher musste entweder ein Fahrzeug aus Nagold angefordert werden, oder es wurden Privatautos genutzt. Da die Zuständigkeit der Diakonie im Kreis Calw teilweise bis Bad Herrenalb reicht, kommen sehr viele Kilometer zusammen, die ab jetzt mit dem kleinen Fiat Panda zurückgelegt werden. „Das ist ein ganz flottes Autole“, sagte Bernd Schländler, Geschäftsführer des Evangelischen Diakonieverbands im Landkreis Calw. „Wir sind sehr dankbar, dass es durch die Sponsoren möglich war, den Wagen anzuschaffen.“ „Alle profitieren davon wenn die Diakonie mobil ist“, fügte Bezirksstellenleiter Götz Kanzleiter hinzu. Es ist das erste eigene Fahrzeug für Calw. „Ob es noch mehr werden, wird man sehen“, so Bernd Schländler.





● Empfehlungen aus dem Sachbuch-Bestand, der 2009 nach und nach erneuert wird

Buchtipps der Stadtbibliothek Calw

Die Stadtbibliothek Calw setzt in diesem Jahr besonders auf eine Erneuerung des Sachbuchbestandes, dafür wurde auch ein höherer Etat bewilligt. Hier schon mal ein paar ausgesuchte Buchtipps.

„Berufsunfähigkeit gezielt absichern“ von Holger Balodis

Hier handelt es sich um einen Ratgeber der Stiftung Warentest, erstellt in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Nordrheinwestfalen. Jeder vierte Berufstätige wird berufsunfähig – und zwar im Durchschnitt schon mit 43 Jahren. Von der gesetzlichen Erwerbsminderungsrente ist dann oft nichts zu erwarten. Dieser Ratgeber hilft Arbeitnehmern, Beamten und Selbstständigen, ihren Bedarf zu ermitteln, und führt Schritt für Schritt zum optimalen Versicherungsschutz.

„Quickfinder: Was wächst wo?“ von Elisabeth Fleuchhaus

Der Quickfinder bietet eine wertvolle Hilfe für die Auswahl von Gartenpflanzen. Ob für Vorgarten oder Sitzplatz, Sonne oder Schatten: Das einzigartige Suchsystem mit praktischen Bildtafeln zeigt die richtigen Pflanzen auf einen Blick.

„Linkshändige Kinder richtig fördern“ von Sylvia Weber

Linkshändigkeit bei Kindern ist zwar nicht mehr so verpönt wie früher einmal, doch trotzdem stellen sich dadurch während der ersten Lebensjahre unzählige praktische Fragen. In diesem - bereits in der dritten Auflage erschienenen Ratgeber – erklärt die Autorin, woran Eltern die Händigkeit ihres Kindes früh erkennen und es entsprechend fördern können.

Hotels und Pensionen für Wanderer

Hier finden sich die besten Gastgeber, ausgezeichnet vom Deutschen Wanderverband. Aufgeführt sind über 750 Top-Adressen in Deutschland, geordnet nach Bundesländern. Orientierung geben die beiden Übersichtskarten. Durch zahlreiche Fotos wird ein Eindruck der beschriebenen Unterkünfte vermittelt.

„250 Terrarientiere: bestimmen, halten, pflegen“ von Ariane Janitzki

In diesem sehr übersichtlich geordneten und mit aussagekräftigen Fotografien illustrierten Ratgeber finden sich alles über Herkunft, Aussehen, Pflege und Fütterung der einzelnen Tiere. Dazu gibt es praktische Hinweise zu Lebensweise und Haltungsbedingungen, sowie

zur Gestaltung der jeweiligen Terrarien.

„Wie Sie Ihre Stromkosten spürbar senken“ von Uwe Dankert

Dieser Ratgeber aus der Reihe „Franzis – Do it!“ zeigt auf, was zu tun ist, um den Stromverbrauch zu senken, ohne an Luxus und Bequemlichkeit zu verlieren. Durch Anwendung der richtigen Methoden lässt sich jeden Monat eine Menge Geld einsparen.

„Kommt, macht einfach mit!“ von Alexandra Krause

Musik und Rhythmik eröffnen Wege zu einem guten Miteinander. Soziale Regeln können mit den Angeboten in diesem Buch spielerisch vermittelt und eingeübt werden. Die praxiserprobten Ideen sind so aufbereitet, dass sich schnell ein Einstieg finden lässt – auch ohne große Vorerfahrungen im Bereich Rhythmik.

Erlebniswissen: Die besten Erlebnis- museen und Science Center

Hier finden sich Informationen zu Museen und Ausstellungen von Flensburg bis München. Der Reiseführer nennt Stärken und Schwächen der Ausstellungen, etwa ihre Tauglichkeit für Kinder.

● Calw beteiligt sich am landesweiten „Aktionstag Unser Neckar“ mit einer wassergeschichtlichen Führung

Wie das Leben an der Nagold früher war

Der erste „Aktionstag Unser Neckar“ findet am kommenden Sonntag, 21. Juni, statt. In über 60 Einzelaktionen soll der Fluss als Natur- und Erholungsraum in all seinen unterschiedlichen Facetten erlebbar gemacht werden. Dazu gehört auch ein Stadtrundgang „Das Leben an der Nagold im Laufe der Geschichte in Calw“, der um 11 Uhr auf dem Marktplatz beginnt.

Zu erleben sind anschauliche Beispiele für die vielfältige Präsenz unseres wichtigen Lebenspenders der Nagold in Calw in Vergangenheit und Gegenwart. Während des Stadtrundgangs mit Wolfgang Tauber werden unterschiedlichste Themen besprochen. Die Kraft des Wassers als gestalterisches Element, die zerstörerische Wirkung auf die Stadt und das nutzbare Energiepotenzial sollen deutlich werden. Außerdem wird der Fluss als Transportweg dargestellt und schließlich das Bemühen der Calwer für eine gute Trinkwasserversorgung und Entsorgung der Abwässer in der Geschichte der Stadt aufgezeigt. Die



Veranstaltung dauert zirka zwei Stunden. Die baden-württembergische Umweltministerin Tanja Gönner ruft die Bevölkerung zu reger Beteiligung an den unterschiedlichen Aktivitäten auf. „Der Neckar ist sehr stark durch die Schifffahrt und durch die wirtschaftliche

Nutzung für Industrie und Energieerzeugung geprägt. Mit dem Aktionstag besteht die Chance den Neckar auch von seiner anderen Seite als ökologisches Refugium und Naherholungsraum näher kennen zu lernen und zu erleben.“

Die Aktionen erstreckten sich vom Ursprung des Neckars in Schwenningen über Tübingen und Stuttgart bis zur Mündung in den Rhein bei Mannheim. Der Aktionstag „Unser Neckar“ findet gemein-

sam mit dem Aktionstag „Mobil ohne Auto“ und der Initiative „Vorfahrt für die Schöpfung“ statt. Informationen zu den einzelnen Aktivitäten beim Aktionstag „Unser Neckar“ im Internet unter: www.um.baden-wuerttemberg.de (Rubrik: Veranstaltungen).

● Wolfgang Hennefahrth züchtet in Heumaden erfolgreich Hunde

Kleine Münsterländer ganz groß

In Heumaden werden von Wolfgang Hennefahrth mit großem Erfolg Kleine Münsterländer gezüchtet. Im seinem „Zwinger vom Wackelstein“ sorgt die mehrfach ausgezeichnete Hündin Anka vom Jagsttal für erstklassigen Nachwuchs.

2004 hat Wolfgang Hennefahrth die Kleine Münsterländerin Anka vom Jagsttal gekauft, als sie acht Wochen alt war. Es ist sein fünfter Hund und alle waren von der gleichen Rasse, denn diese Hundart ist als Jagdhund in unserer Gegend besonders geeignet. Und der passionierte Jäger muss es schließlich wissen, war er doch über 20 Jahre Hundeobmann bei der Kreisjägersvereinigung Calw.

Die Hündin Anka durchlief im Laufe ihrer ersten Lebensjahre bei ihrem Besitzer eine erstklassige Ausbildung. Bei vier Leistungsprüfungen des Landesverbandes Kleiner Münsterländer Vorstehhunde Württemberg-Hohenlohe konnte sie dreimal als Tagessiegerin hervorgehen. 2006 kam sie sogar bei der Verbandsgebrauchsprüfung zu Meisterehren. Deshalb entschloss sich Hennefahrth zur Zucht.

Seinem Zwinger gab er den Namen „vom Wackelstein“, ein großer Stein in Heumaden, der seinen Ursprung wohl in keltischer Zeit hat und um den sich viele Mythen ranken. Anka warf im August 2007 acht Welpen, davon eine Hündin. Sieben dieser jungen Hunde haben in der

Zwischenzeit ebenfalls mit großem Erfolg an Leistungsprüfungen teilgenommen. Die Hündin ging sogar als Beste im gesamten Bezirk Württemberg-Hohenlohe hervor. Der Zwinger vom Wackelstein rangiert dadurch an 11. Stelle von 127 Zwingern in ganz Deutschland.

Für Wolfgang Hennefahrth Anlass seine Hündin erneut decken zu lassen. Dabei wurden ihm vom Zuchtmeister des Verbandes geeignete männliche Vertreter dieser Rasse vorgeschlagen. Dieses Mal sollte es ein Rüde aus Oberkirch in Baden sein. Nach einer Tragezeit von 63 Tagen wurden im April im Heumadener Zwinger wieder acht Welpen geboren, dieses Mal sechs Hündinnen und zwei Rüden. Schon nach wenigen Tagen waren alle verkauft, obwohl sie erst nach acht Wochen ihren neuen Besitzern, allesamt Jäger, übergeben werden zusammen mit einer Beschreibung der Geschichte des Wackelsteins, die von seinem Nachbar Hartmut Würfele verfasst wurde.



Mission Possible in der antiken Welt?

Dr. Reinhold Reck, Organisationsberater, Coach, Supervisor und Theologe nimmt am heutigen Freitag, 19. Juni, um 19.30 Uhr im Rahmen der Reihe „Dialog in St. Aurelius“ in Hirsau „Paulus und seine Mission in der antiken Welt“ unter die Lupe. Wenn Paulus heute seine Mission in Angriff nehmen würde, dann wären E-Mail oder Chat-Channel wichtige Hilfsmittel, um das „mission is possible“ zu modernisieren. Paulus war einer, der sich den Mitteln seiner Zeit bediente. Aber was waren die „Erfolgsgeheimnisse“ seiner Mission? Was wusste er wie zu nutzen, was uns scheinbar heute fehlt? Die Erfolgstory des frühen Christentums ist für heute auch eine kritische Herausforderung, warum es bei uns nicht mehr so geht. Kann sich Kirche heute, wenn sie sich als missionarisch verstehen will, an den Strategien eines Paulus orientieren? Das internationale Paulusjahr hat sich zum Ziel gesetzt, nicht nur freundlich an den Apostel zu erinnern, sondern auch seinen Charakter und die Antriebskräfte dieses Juden aus Tarsus zu analysieren. Wie üblich findet um 18.30 Uhr schon ein feierlicher Vespertagottesdienst in der Aurelius-Kirche statt, zu dem ebenfalls eingeladen wird.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Marktbrücke 1, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399

Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 bis 16.30 Uhr

Samstag: 9.30 bis 12.30 Uhr

Freitag, 19. Juni

20.00 Uhr Schießberg Calw

Jazz am Schießberg

Abschluss der Saison 2008/2009 mit Solokünstler *ricoloop*. After-Show-Party im Café Montagnola.

Samstag, 20. Juni

ab 7.00 Uhr Calw, Marktplatz

Calwer Wochenmarkt

ab 11.00 Uhr Calw-Stammheim, Freibad

"Wir lieben den Sommer Freibadfest"

14.30 Uhr Calw, Marktplatz

Historische Stadtführung durch Calw

20.00 Uhr Calw-Heumaden, Heilig Kreuz Kirche

KLANGWELTEN

Sonntag, 21. Juni

Calw, Marktplatz

2. Tiefenbronn Classic

Erwartet werden die Oldtimer zwischen 11.15 und 14.15 Uhr.

11.00 Uhr Calw, Marktplatz

Stadtrundgang

Leben an der Nagold im Laufe der Geschichte

11.00 Uhr Calw-Hirsau, Kloster, Treffpunkt Unterer Torbogen

Klosterführung Hirsau

14.30 Uhr Calw, Marktplatz

Auf den Spuren Hermann Hesses

14.30 Uhr Calw-Hirsau, Kloster, Treffpunkt Unterer Torbogen

Das herzogliche Jagdschloss.

Mittwoch, 24. Juni

ab 7.00 Uhr, Calw, Marktplatz

Calwer Wochenmarkt

Freitag, 26. Juni

18.00 Uhr Calw, Landratsamt, Haus C, Saal 400

Preisträgerkonzert

Samstag, 27. Juni

10.30 Uhr Calw-Stammheim, Freibad

Beachvolleyballturnier

15.00 Uhr Calw-Hirsau, Kloster, Treffpunkt Unterer Torbogen

Hirsau im Spiegel der Literatur

ab 18.30 Uhr Calw, Marktplatz

Calw rockt

Ausstellungen

bis 28. Juni Sonderausstellungen im Hermann Hesse-Museum "Fotografien von Pieter Jos van Limbergen zu Hermann Hesses Baum-Gedichten" und "Piktors Verwandlungen" - Illustrierte Handschriften von Hermann Hesse".

Der renommierte Kölner Fotograf Pieter Jos van Limbergen hat unter dem Thema "Bäume" meisterliche Fotografien mit Gedichten Hermann Hesses zusammengestellt. Van Limbergen hat schon verschiedentlich Bücher von Hermann Hesse im Suhrkamp Verlag mit seinen Fotos illustriert, so 1994 "Die Nürnberger Reise", 1999 "Der Kur-gast" und 2000 "Bäume".

Ergänzend zur Rahmenausstellung der Baum Fotografien und Gedichte werden in den Vitrinen verschiedene Ausgaben des Märchens "Piktors Verwandlungen" gezeigt, die Hermann Hesse in den 1920er Jahren eigenhändig geschrieben und illustriert hat. Zu den Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

bis 3. Juli Calw, Landratsamt Calw Foyer Haus A

Ausstellung Ortszeit

Alle zwei Jahre präsentiert die jurierte Wanderausstellung "Ortszeit" das Schaffen der bildenden Künstler in der Kulturregion Nord-schwarzwald. Zur 9. Ortszeit laden der Pforzheimer Kulturrat e.V., die Stadt Pforzheim und die Landkreise Enzkreis, Calw und Freudenstadt und die Künstlerinnen und Künstler aus der Region Nord-schwarzwald ein. Zu den Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten der Museen

Hermann Hesse-Museum

Calw, Marktplatz 30, Tel. 07051 7522

Dienstag bis Sonntag 11 bis 17 Uhr

Palais Vischer - Museum der Stadt Calw

Calw, Bischofstraße 48, Tel. 07051 167 260

Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr

Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Calwer Straße 6, Tel. 07051 590 15

Dienstag bis Sonntag 14 bis 17 Uhr

Gerbereimuseum Calw, Badstraße 7/1

Sonntag 14 bis 17 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Gruppenführungen auf Anmeldung möglich, Telefon/Fax: 07051 3751

Der Lange, Calw, Im Zwinger 22

Samstag und Sonntag, 14 bis 17 Uhr

Bauernhausmuseum Altburg

Calw-Altburg, Theodor-Dierlamm-Straße 6,

Tel. 07051 590-91

Jeden 1. Sonntag im Monat 14 bis 17 Uhr oder nach Voranmeldung bei der Ortsverwaltung

Öffnungszeiten Freibad Calw-Stammheim

- So - Do: 8 bis 20.30 Uhr

- Fr., Sa: 8 bis 21 Uhr

- Juni bis August: Di und Do Frühschwimmen ab 7 Uhr

- im September täglich von 8 bis 20 Uhr

Schlechtwetterregelung: Bei schlechtem Wetter wird das Freibad von 12 Uhr bis 17 Uhr geschlossen.

Reduzierte Öffnungszeiten

Carl-Schmid-Hallenbad - Sommersaison 2009

Es gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag: Schulen und Vereine

Dienstag: kein Frühschwimmen

17.00 - 21.00 Uhr Allgemeines Schwimmen

Mittwoch: 17.00 - 21.00 Uhr Allgemeines Schwimmen

Donnerstag: 15.30 - 17.00 Uhr Damenbad

17.00 - 21.00 Uhr Allgemeines Schwimmen

Freitag: 17.00 - 21.00 Uhr Allgemeines Schwimmen

Samstag: 9.00 - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen

10.00 - 13.30 Uhr Allgemeines Schwimmen

Sonntag: 8.00 - 13.00 Uhr Allgemeines Schwimmen

Kassenschluss ist immer 45 Minuten vor Schließung des Bades. Badeschluss ist immer 15 Minuten vor Schließung des Bades.

Veranstaltungen in der Region

Samstag, 20. Juni

Lerchenhof Gechingen

20.30 Uhr! **Viva el arte! - Es lebe die Kunst!** Traditioneller Flamenco und deutsche Poesie oder kann der kleine grüne Kaktus Kastagnetten spielen? Weitere Informationen im Internet unter www.la-rondena.de

Cinema Calw

Fr., 19. Juni 15.45 & 18 Uhr "Nachts im Museum 2"
20.15 "Terminator: Die Erlösung" 22.30 "Dina -
Meine Geschichte"

Sa., 20. Juni 15.45 & 18 Uhr "Nachts im Museum 2"
20.15 "Terminator: Die Erlösung" 22.30 "Dina -
Meine Geschichte"

So., 21. Juni 15.45 & 18 Uhr "Nachts im Museum 2"
20.15 "Terminator: Die Erlösung"

Mo., 22. Juni 18 Uhr "Nachts im Museum 2"
20.15 "Terminator: Die Erlösung"

Di., 23. Juni 18 Uhr "Nachts im Museum 2"
20.15 "Terminator: Die Erlösung"

Mi., 24. Juni 18 Uhr "Nachts im Museum 2"
20.15 "Terminator: Die Erlösung"